

Mallia Therapeutics gibt Veröffentlichung und Kongressvortrag zur beschleunigten Wundheilung durch sCD83 bekannt

- Die peer-reviewte Veröffentlichung in *Wound Repair and Regeneration* zeigt die regenerative Wirkung von sCD83 in einem humanen Krankheitsmodell mit beeinträchtigter Wundheilung
- Die Daten unterstreichen den immunmodulatorischen Wirkmechanismus und das therapeutische Potenzial bei chronischen Wunden
- Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Gastvortrags auf dem gemeinsamen Kongress der European Wound Management Association (EWMA) und des Deutschen Wundkongresses (DEWU) vorgestellt

Erlangen, Deutschland, 06. Mai 2026 – Die Mallia Therapeutics, die sich auf die biopharmazeutische Entwicklung innovativer Therapien gegen Haarausfall fokussiert, gab heute die Veröffentlichung neuer Daten bekannt, die das regenerationsfördernde und immunmodulatorische Potenzial von löslichem CD83 (sCD83) bei der Heilung chronischer Wunden zeigen. Die unabhängige wissenschaftliche Studie wurde von Forschern der Abteilungen für Immunmodulation, Dermatologie und Innere Medizin des Uniklinikums Erlangen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) durchgeführt, darunter Dr. Dmytro Royzman und Prof. Dr. Alexander Steinkasserer, die auch Mitbegründer von Mallia sind. [Die Publikation wurde](#) in der Fachzeitschrift *Wound Repair and Regeneration* veröffentlicht, dem offiziellen Journal der Wound Healing Society, der European Tissue Repair Society, der Japanese Society for Wound Healing und der Australian Wound Management Association. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in einem Gastvortrag auf dem [EWMA-DEWU 2026 Kongress](#) vorgestellt, der weltweit größten Konferenz im Bereich Wundversorgung, die vom 6. bis 8. Mai in Bremen stattfindet.

Chronische Wunden stellen eine wachsende globale Herausforderung im Gesundheitswesen dar und betreffen Millionen von Patienten weltweit, was die Gesundheitssysteme erheblich belastet. Trotz dieses ungedeckten medizinischen Bedarfs haben es seit mehr als zwei Jahrzehnten keine grundlegend neuen Therapieansätze in die klinische Entwicklung geschafft.

„Chronische Wunden werden durch ein anhaltendes entzündliches Milieu und eine gestörte Immunregulation gefördert, was die Heilungsfähigkeit des Körpers erheblich einschränkt“, sagte **Prof. Dr. Alexander Steinkasserer, Mitbegründer und Geschäftsführer von Mallia Therapeutics**. „Unsere Daten zeigen, dass sCD83 dieses immunologische Ungleichgewicht aktiv modulieren, die Auflösung der Entzündung fördern und die Reparatur des Gewebes ermöglichen kann. Wir glauben, dass dieser Ansatz das Potenzial hat, einen bedeutenden ungedeckten medizinischen Bedarf in der Versorgung chronischer Wunden zu decken.“

Die jüngst veröffentlichte Studie¹ zeigt, dass sCD83 den Heilungsprozess von Wunden in einem humanen In-vitro-Modell signifikant beschleunigt. Dieses Modellsystem umfasst verschiedene Zelltypen, Keratinozyten, Fibroblasten und Makrophagen, die zusammen ein dreidimensionales Hautkonstrukt formen und die Wundheilungsprozesse in der menschlichen Haut nachbilden. Zur Simulation des für chronische Wunden typischen entzündlichen und heilungshemmenden

Milieus kann chronische Wundflüssigkeit von Patienten zu dem Wundmodell zugegeben werden.²

Die Behandlung mit sCD83 führte zu einem verbesserten Wundverschluss aufgrund einer deutlichen Verschiebung der Makrophagen hin zu einem regenerationsfördernden Phänotyp. Dies ging einher mit einer erhöhten Produktion wichtiger Wachstumsfaktoren wie VEGF und TGF- β . Zudem wurde die Aktivität epidermaler Stammzellen stimuliert, während die Produktion proinflammatorischer Mediatoren reduziert wurde. Bemerkenswert ist, dass diese Effekte sogar unter entzündlichen Bedingungen nach Zugabe von chronischer Wundflüssigkeit beobachtet wurden. Dies unterstreicht das Potenzial von sCD83, regenerative Prozesse selbst unter schwer heilbaren Bedingungen wiederherzustellen.

Dr. Dmytro Royzman, Mitbegründer und wissenschaftlicher Leiter von Mallia Therapeutics, kommentierte: „Besonders ermutigend ist, dass wir die Wirkungen von sCD83 in einem hochentwickelten humanen 3D-Wundmodell nachweisen konnten, das die Entzündungszustände chronischer Wunden bei Patienten sehr genau nachahmt. Ich freue mich darauf, dieses Wundmodell sowie das Potenzial von sCD83 bei der Wundheilung auf dem Deutschen Wundkongress den medizinischen Experten vorzustellen und mit ihnen zu diskutieren.“

Dr. Royzman wurde eingeladen, [diese Ergebnisse](#) auf dem EWMA-DEWU 2026 Kongress zu präsentieren, der dieses Jahr die Jahrestagungen der European Wound Management Association (EWMA) und des Deutschen Wundkongresses (DEWU) vereint. In seinem Vortrag, der am 6. Mai um 14:30 Uhr MESZ im Rahmen der Session „3D-Wundmodelle“ stattfindet, wird er die Charakterisierung des regenerationsfördernden Potenzials von sCD83 in künstlichen Hautmodellen vorstellen.

Über das lösliche CD83-Protein

Lösliches CD83 (sCD83) ist ein immunmodulierendes Protein, das derzeit für Therapien, inklusive der Behandlung von Haarausfall, (MAL-856) sowie für kosmetische Anwendungen zur Stimulation des Haarwachstums (MAL-838) entwickelt wird. Das lösliche CD83-Protein, das erstmals 2001 von Mallia-Mitgründer Prof. Dr. Steinkasserer identifiziert wurde, hat entzündungshemmende Eigenschaften, indem es die Auflösung von Entzündungen induziert, die Wundheilung fördert und neues Haarwachstum unterstützt.³ Darüber hinaus wurde gezeigt, dass sCD83 regulatorische T-Zellen (Tregs) aktiviert⁴, die direkt mit den Haarfollikeln interagieren und diese aktivieren können.⁵ Weiterhin hemmt sCD83 den Zelltod der Haarfollikel und aktiviert direkt die follikulären Stammzellen sowie die Keratinproduktion, was zu neuem Haarwachstum führt. Diese multimodale Wirkungsweise unterscheidet sCD83 von anderen topisch angewandten Haarwuchsmitteln.

Bei topischer Anwendung gelangt sCD83 direkt zu den Haarfollikeln, dringt aber nicht durch die Haut und wurde daher auch nicht im Blutkreislauf nachgewiesen. Die Wirkung ist auf den lokalen Bereich beschränkt, was ein großer Vorteil gegenüber systemischen Behandlungsmöglichkeiten ist, von denen einige schwere Nebenwirkungen verursachen können.

Über Mallia

Die in Erlangen ansässige **Mallia Innovations GmbH** ist die Holdinggesellschaft von zwei spezialisierten Tochterunternehmen und treibt strategisch die proprietäre Entwicklung und Vermarktung von biopharmazeutischen Therapien und kosmetischen Anwendungen auf Basis des immunmodulierenden Proteins sCD83 voran. Im Fokus von Mallia stehen Haarwachstum, Haarausfall sowie weitere dermatologische Anwendungen, einschließlich Wundheilung.

Mallia Therapeutics GmbH fokussiert sich auf die klinische Entwicklung neuartiger Therapien für Patienten, die u.a. an androgenetischer Alopezie oder Alopecia areata leiden. Der Wirkstoff MAL-856 beruht auf der wissenschaftlich nachgewiesenen immunmodulierenden Wirkungsweise von sCD83, die von Mallia-Mitgründer Prof. Dr. Alexander Steinkasserer seit fast 25 Jahren erforscht wird.⁶

Mallia Aesthetics GmbH konzentriert sich auf die Entwicklung kosmetischer Produkte, um Haarwachstum anzuregen, die ebenfalls auf dem vielversprechenden, wissenschaftlich fundierten sCD83-Protein basieren. Mit dem Inhaltsstoff MAL-838 werden innovative Kosmetik-Produkte für Fachleute und Endverbraucher entwickelt und vermarktet.

Entdecken und bestellen Sie die Produkte der 8T3 Essentials-Linie direkt in unserem Onlineshop: www.8T3.com

Mehr Infos finden Sie unter www.mallia.com und folgen Sie uns auf [LinkedIn](#), [Instagram](#), und [Facebook](#).

Mallia Kontakt:

Mallia Therapeutics GmbH
info@mallia.com

Internationaler Medienkontakt:

MC Services AG
Dr. Regina Lutz / Katja Arnold
Tel.: +49 (0)89 210 228 0
E-Mail: mallia@mc-services.eu

¹ Hollard, C., Peckert-Maier, K., Ronicke, M., Sinner, P., Stritt, F., Spöttl, T., ... & Royzman, D. (2026). Soluble CD83 Accelerates Wound Healing and Attenuates Inflammatory Responses Induced by Chronic Wound Fluid in a Human 3D in Vitro Wound Healing Model. *Wound Repair and Regeneration*, 34(2), e70158. DOI: [10.1111/wrr.70158](https://doi.org/10.1111/wrr.70158)

² Manuela, B., Milad, K., Anna-Lena, S., Julian-Dario, R., & Klara, S. E. (2017). Acute and chronic wound fluid inversely influence wound healing in an in-vitro 3D wound model. *Journal of Tissue Repair and Regeneration*, 1(1), 1-11. DOI: [10.14302/issn.2640-6403.jtrr-17-1818](https://doi.org/10.14302/issn.2640-6403.jtrr-17-1818)

³ Royzman, D., Peckert-Maier, K., Stich, L., König, C., Wild, A. B., Tauchi, M., ... & Steinkasserer, A. (2022). Soluble CD83 improves and accelerates wound healing by the induction of pro-resolving macrophages. *Frontiers in Immunology*, 13, 1012647. DOI: [10.3389/fimmu.2022.1012647](https://doi.org/10.3389/fimmu.2022.1012647)

⁴ Bock, F., Rössner, S., Onderka, J., Lechmann, M., Pallotta, M. T., Fallarino, F., ... & Zinser, E. (2013). Topical application of soluble CD83 induces IDO-mediated immune modulation, increases Foxp3+ T cells, and prolongs allogeneic corneal graft survival. *The Journal of Immunology*, 191(4), 1965-1975. DOI: [10.4049/jimmunol.1201531](https://doi.org/10.4049/jimmunol.1201531)

⁵ Ali, N., Zirak, B., Rodriguez, R. S., Pauli, M. L., Truong, H. A., Lai, K., ... & Rosenblum, M. D. (2017). Regulatory T cells in skin facilitate epithelial stem cell differentiation. *Cell*, 169(6), 1119-1129. DOI: [10.1016/j.cell.2017.05.002](https://doi.org/10.1016/j.cell.2017.05.002)

⁶ Lechmann, M., Krooshoop, D. J., Dudziak, D., Kremmer, E., Kuhnt, C., Figdor, C. G., ... & Steinkasserer, A. (2001). The extracellular domain of CD83 inhibits dendritic cell-mediated T cell stimulation and binds to a ligand on dendritic cells. *The Journal of experimental medicine*, 194(12), 1813-1821. DOI: [10.1084/jem.194.12.1813](https://doi.org/10.1084/jem.194.12.1813)